

Cup feiert Jubiläum

Laufsport | 2014 geht der Waldviertler Laufcup zum bereits 25. Mal über die Bühne. Organisatoren sind auf diese Geschichte stolz.

Von Thomas Weikertschläger

„Wer sich auf den Waldviertelcup einlässt, begibt sich auf eine faszinierende Reise durch die Region. Von Frühling bis Herbst, durch alle Wetterlagen, bietet der Cup in Bezirkshauptstädten, in engagierten Laufdörfern wie Schönfeld und Echsenbach, in Kleinoden wie Weitra, Gars oder Groß-Siegharts sportlichen Wettstreit mit Gleichgesinnten“, schwärmt Organisator Michael Schiffer vor der 25. Auflage des Waldviertler Laufcups.

Die Wurzeln des Bewerbes reichen bis in die 80er-Jahre, als die ULC-Horn-Läufer Franz Eider und Walter Kogler die Idee hatten, die damals im Waldviertel angebotenen Volksläufe zu

einer Laufserie zusammenzufassen. So wurde 1990 die erste Auflage des Laufcups in Weitersfeld, Horn, Zwettl und Litschau durchgeführt.

In den ersten Jahren des Cups dominierten noch die starken Läufer aus Osteuropa. „Monika Hamhalterova, die erste Siegerin des Cups, war wohl die schnellste Dame, die je im Waldviertel gelaufen ist“, erzählt Schiffer.

Bis die heimischen Athleten an vorderster Front zum Zug kamen, sollte es einige Jahre dauern. Der Waldviertler „Jahrhundertläufer“ Alois Redl war lange knapp dran, „dann drückte er dem Laufcup aber seinen Stempel auf wie vor und nach ihm kein Läufer“, meinte Schiffer. Redl brachte es auf sieben Ge-

samtsiege. Sein Pendant bei den Frauen ist Mika Hanakova, die Tschechin holte in den frühen 2000er ebenfalls sieben Siege.

„Der Laufcup hat seines dazu beigetragen, dass das Angebot an Laufveranstaltungen im Waldviertel immer breiter wurde“, erklärt Schiffer. So wurde ab 2006 aus dem Cup eine ganzjährige Serie. Insgesamt nahmen über 40.000 Athleten die Bewerbe in Angriff. Auch heuer besteht die Rennserie aus zwölf Rennen, los geht's am 26. April in Maissau. Für jeden Starter kommen die sechs besten Resultate in die Wertung. Als Titelverteidiger gehen heuer Veronika Limberger (RC Runningcoach) und Philipp Gintenstorfer (ULC Langenlois) in die neue Saison.

Hintergrund

Michael Schiffer,
Obmann des
LC Waldviertel



- **Die Stationen:**
Maissau: 26. April
Gars: 10. Mai
Ottenstein: 18. Mai
Horn: 31. Mai
Waidhofen: 13. Juni
Zwettl: 21. Juni
Echsenbach: 26. Juli
Gmünd: 3. August
Weitra: 23. August
Langenlois: 30. August
Schönfeld: 6. September
Groß-Siegharts: 20. September
- **Die Sieger 2013:**
Herren: Philipp Gintenstorfer
Damen: Veronika Limberger
- **Infos:** www.waldviertelcup.at,
www.lcwaldviertel.com

Zwei Pleiten vor eigenem Publikum

Basketball, Hobbyliga | - Waldviertler SG mit zwei knappen Niederlagen.

GMÜND/WAIDHOFEN - LAA/THAYA 28:29. Beim dritten Turnier der SG Gmünd/Waidhofen in der Hobbyliga waren mit Timo Prohaska, Niko Adamowitsch und Dani Loidolt drei Spieler aus Waidhofen dabei. Fehlendes Wurfglück verhinderte im ersten Spiel gegen Laa einen möglichen Sieg. Obwohl man den Gegner phasenweise gut unter Druck setzte, setzte es am Ende eine knappe Niederlage.

GMÜND/WAIDHOFEN - MÖDLING 31:40. Nach der Pleite gegen Laa wollte die SG wenigstens ein Spiel vor heimischem Publikum gewinnen, doch auch gegen Mödling blieb das Wurfpech treu. Auch Loidolt mit seinen sechs Punkten konnte die Niederlage nicht verhindern.



Timo Prohaska (links) steuerte bei der 28:29-Niederlage gegen Laa zwei Punkte für Gmünd/Waidhofen bei.

Foto: Weikertschläger

BASKETBALL

2. KLASSE (HOBBY-LIGA)

UBBC GMÜND/BBV WAIDHOFEN - LAA/THAYA 28:29 (7:12, 15:15, 18:24).

Gmünd/Waidhofen: Franz Ableidinger (6), Hannes Glaser (5), Michael Schönsigl (5), Florian Brezina (4), Michael Dräger (4), Daniel Loidolt (2), Timo Prohaska (2), Nikolaus Adamowitsch, Stefan Binder, Thomas Koller.

UBBC GMÜND/BBV WAIDHOFEN - MÖDLING 2 31:40 (4:9, 13:18, 20:25).

Gmünd/Waidhofen: Thomas Koller (8), Michael Dräger (6), Daniel Loidolt (6), Hannes Glaser (4), Nikolaus Adamowitsch (2), Florian Brezina (2), Michael Schönsigl (2), Franz Ableidinger (1), Stefan Binder, Timo Prohaska.

LANDESLIGA HERREN

Gers Klosterneuburg - Klosterneuburg III	85:70
Dragons St. Pölten - Sharks Korneuburg	61:78
Wr. Neustadt - Deutsch Wagram	81:72
Nö. Süd Möllersdorf - Gmünd	85:78

1. (1) Gers Klosterneuburg (12) 12 0	982:787	24
2. (2) Wr. Neustadt (13) 10 3	986:833	20
3. (3) Klosterneuburg III (13) 8 5	1051:985	16
4. (4) Gmünd (13) 7 6	870:949	14
5. (5) Nö. Süd Möllersdorf (12) 6 6	927:876	12
6. (7) Sharks Korneuburg (12) 3 9	854:917	6
7. (6) Deutsch Wagram (13) 3 10	929:1006	6
8. (8) Dragons St. Pölten (12) 1 11	734:980	2

MÖLLERSDORF - UBBC GMÜND 3 85:78 (18:22, 43:44, 65:50)

Gmünd: Lukas Kraus (36), Michael Traxler (18), Martin Röck (7), Milan Filip (6), Christoph Staud (5), Hans Ganter (2), Rene Göschl (2), Bernhard Staud (2), Clemens Köhler, Peter Schmid, Georg Strobelberger.

○ **Die nächste Runde:**
Samstag, 17 Uhr: Korneuburg - Gmünd.